

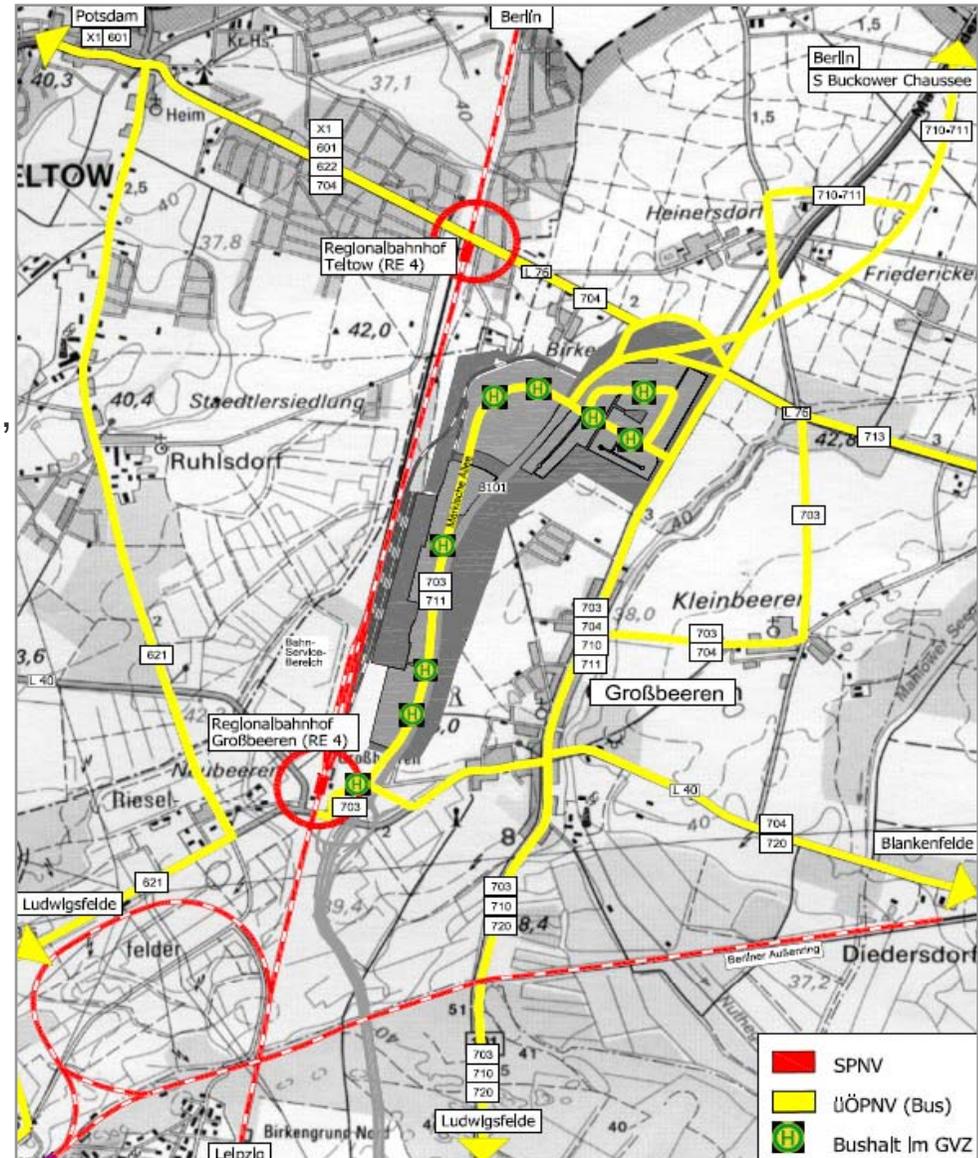
ÖPNV-Konzeption

UNTERNEHMENSBEFRAGUNG AUSWERTUNG DER RÜCKKLÄUFE

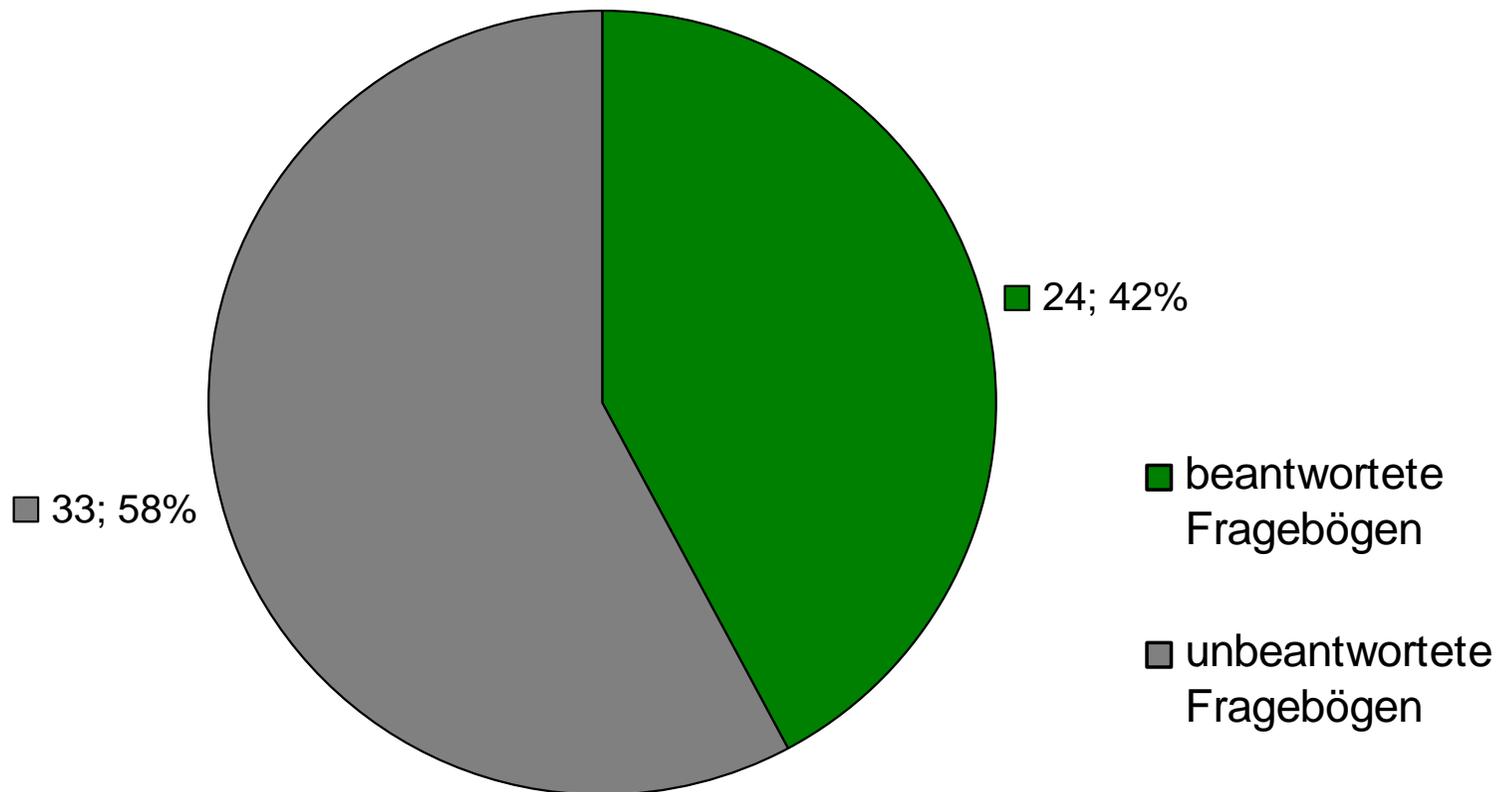


ÖPNV-Netz aktuell

- RegionalExpress RE4, RE5
- Stadtbahn S25
- RegionalBahn RB22
- Stationen Teltow Stadt, Teltow, Großbeeren, Ludwigsfelde, Genshagener Heide
- Buslinien X1, 601, 621, 622, 703, 704, 710, 711 und 720



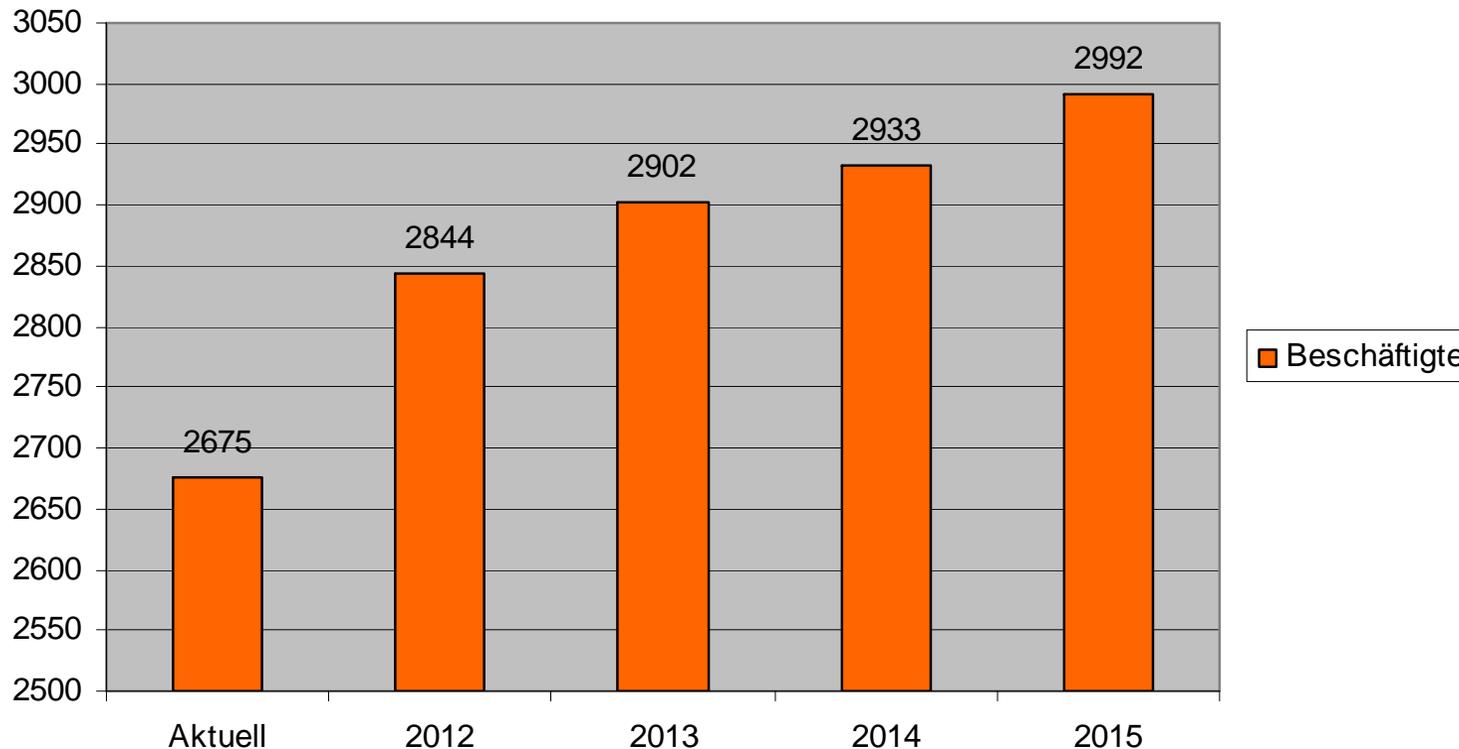
- Von 57 aufgeforderten Unternehmen haben 24 geantwortet.
- Die Rücklaufquote beträgt somit ca. 42 %.
- Die Rückläufe enthalten überwiegend sehr detaillierte Informationen.



Frage 1:

Wie hoch ist die aktuelle und geplante Zahl der Beschäftigten ihres Unternehmens am Standort GVZ?

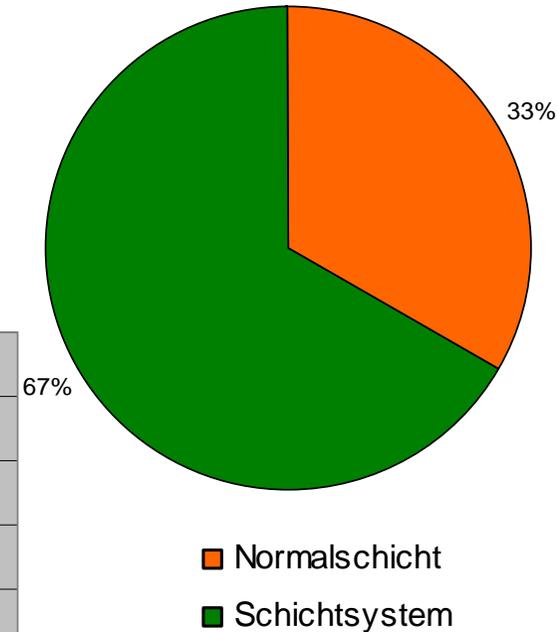
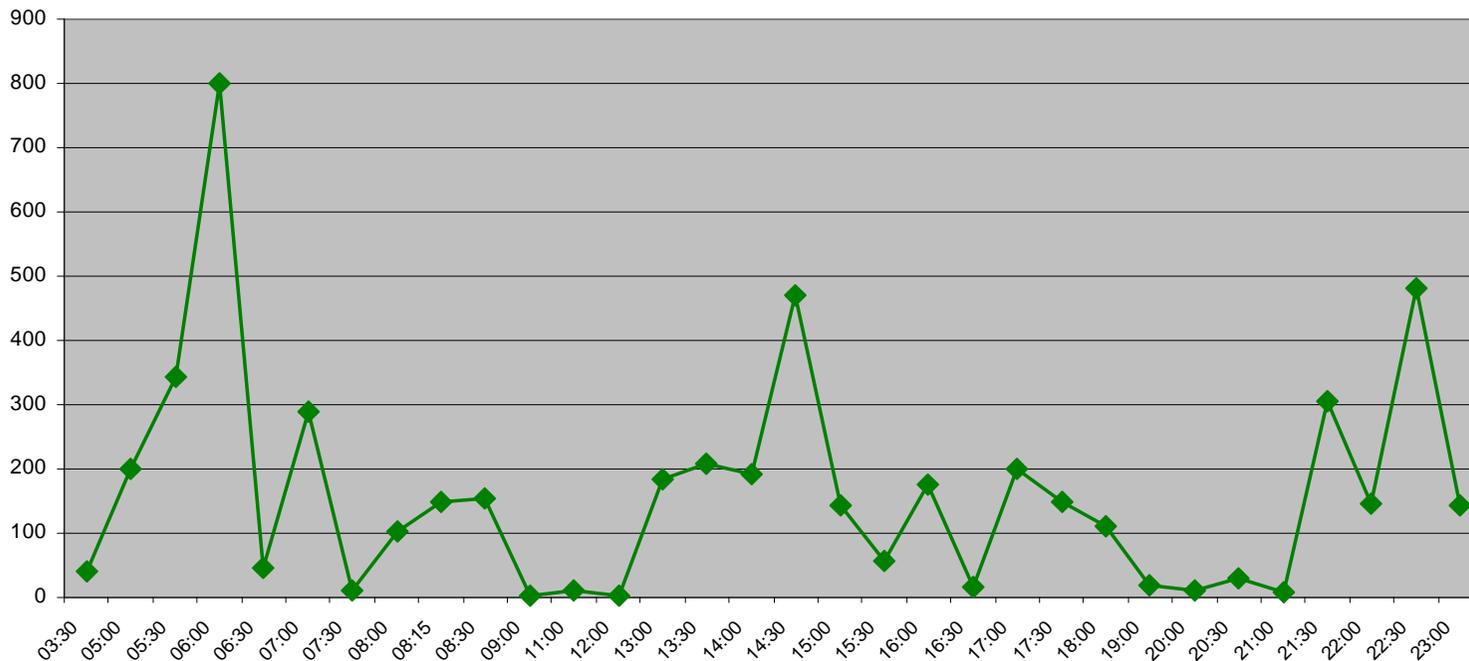
- bei den beteiligten Unternehmen sind aktuell insgesamt 2.675 Personen beschäftigt
- es wird eine durchschnittliche Steigerung um ca. 13,3 % bis zum Jahr 2015 eingeschätzt



Frage 2:

Welches Arbeitszeitmodell wird in ihrem Unternehmen am Standort praktiziert und mit welcher Beschäftigtenzahl?

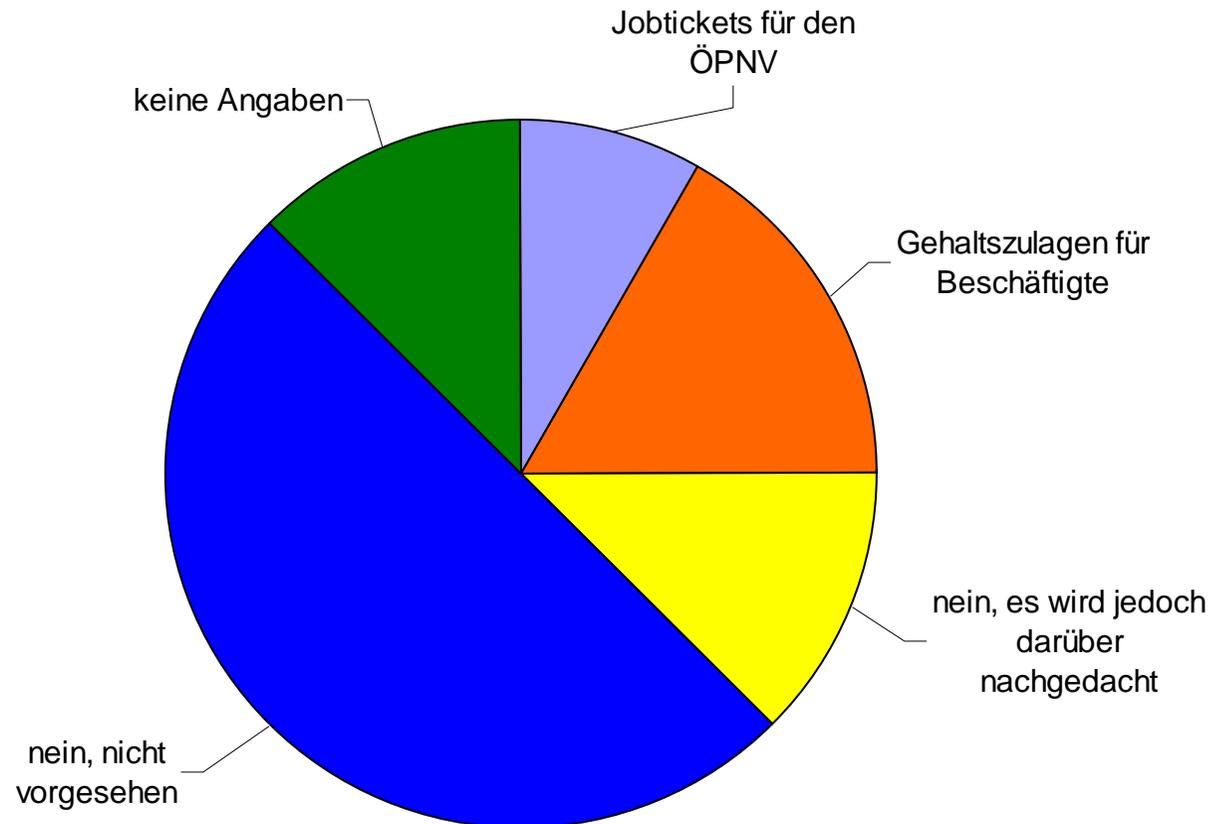
- der überwiegende Teil der Firmen arbeitet im Schicht-System
- Spitzenzeiten liegen um 6:00, 14:30, 22:30 Uhr (Arbeitsanfang und –ende)
- Tiefzeiten zwischen 10:00 und 12:00 Uhr sowie 19:00 und 21:00 Uhr



Frage 3:

Unterstützt Ihr Unternehmen am Standort die Beschäftigten (oder ein Teil dieser) finanziell bei den Fahrtkosten?

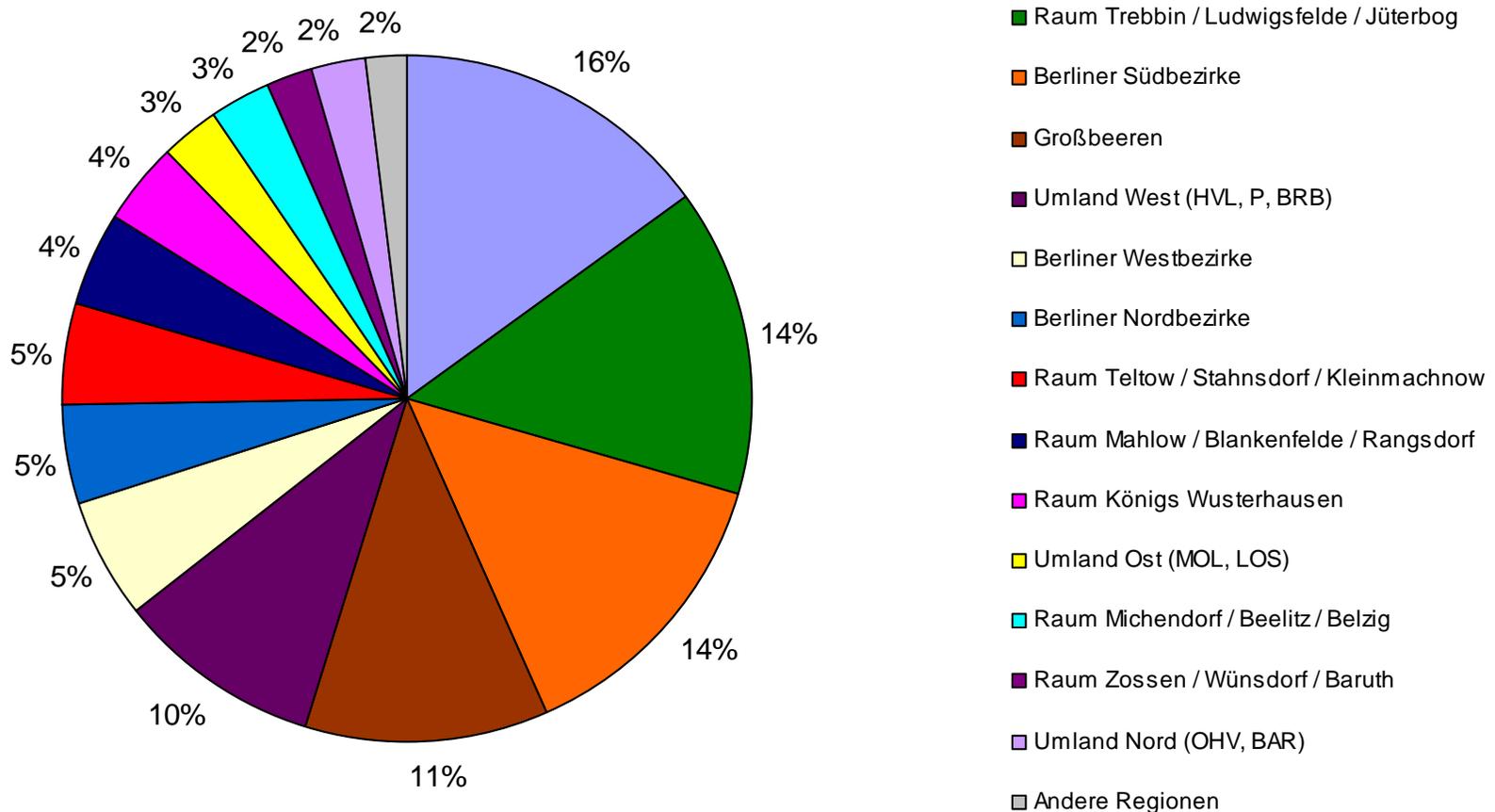
- es werden überwiegend keine Unterstützungen gewährt (diese sind auch nicht vorgesehen)
- im Falle der Unterstützung erfolgen am häufigsten Gehaltszulagen



Frage 4:

In welcher Region wohnen die Beschäftigten und welche aktuellen Verkehrsmittelnutzung wird eingeschätzt?

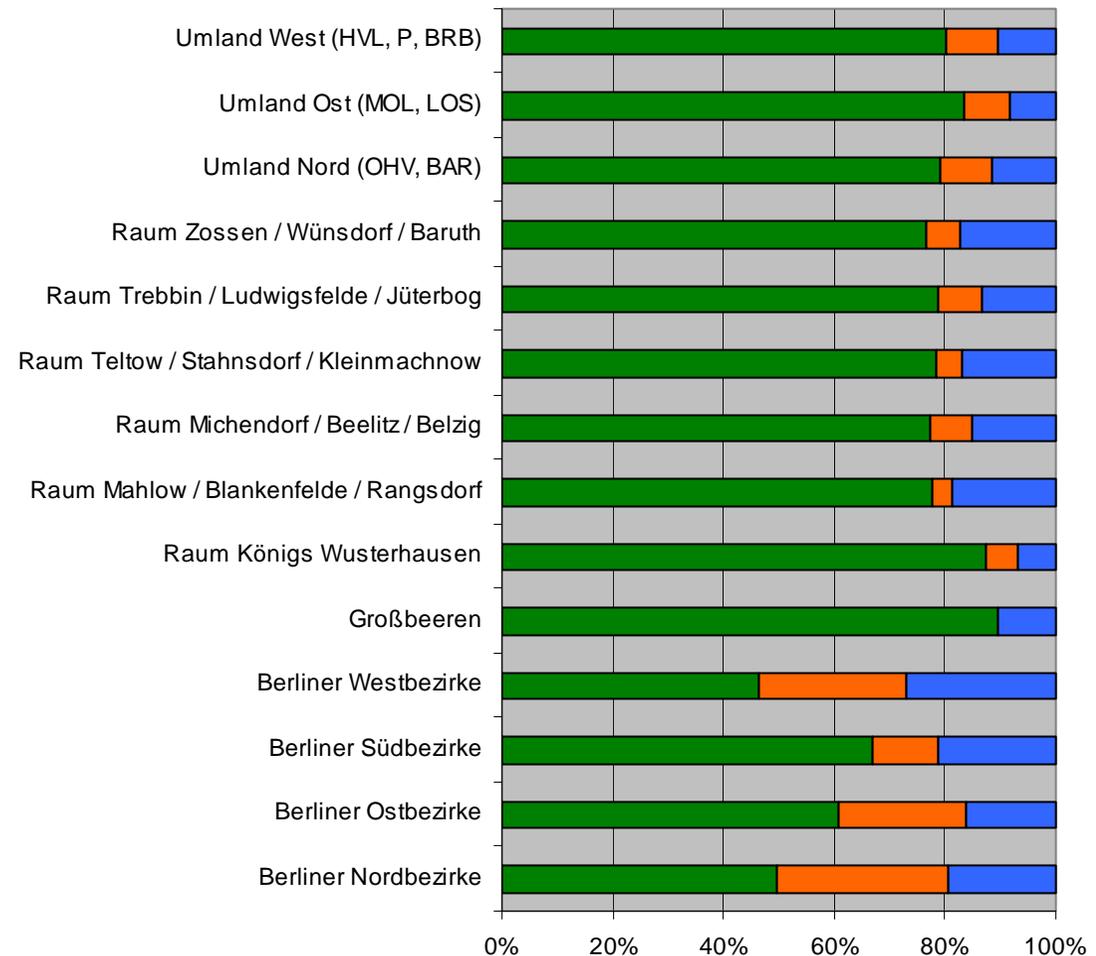
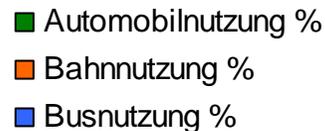
- viele Beschäftigte wohnen in den östlichen und südlichen Berliner Bezirken und im Raum Trebbin / Ludwigsfelde / Jüterbog



Frage 4:

In welcher Region wohnen die Beschäftigten und welche aktuelle Verkehrsmittelnutzung wird eingeschätzt?

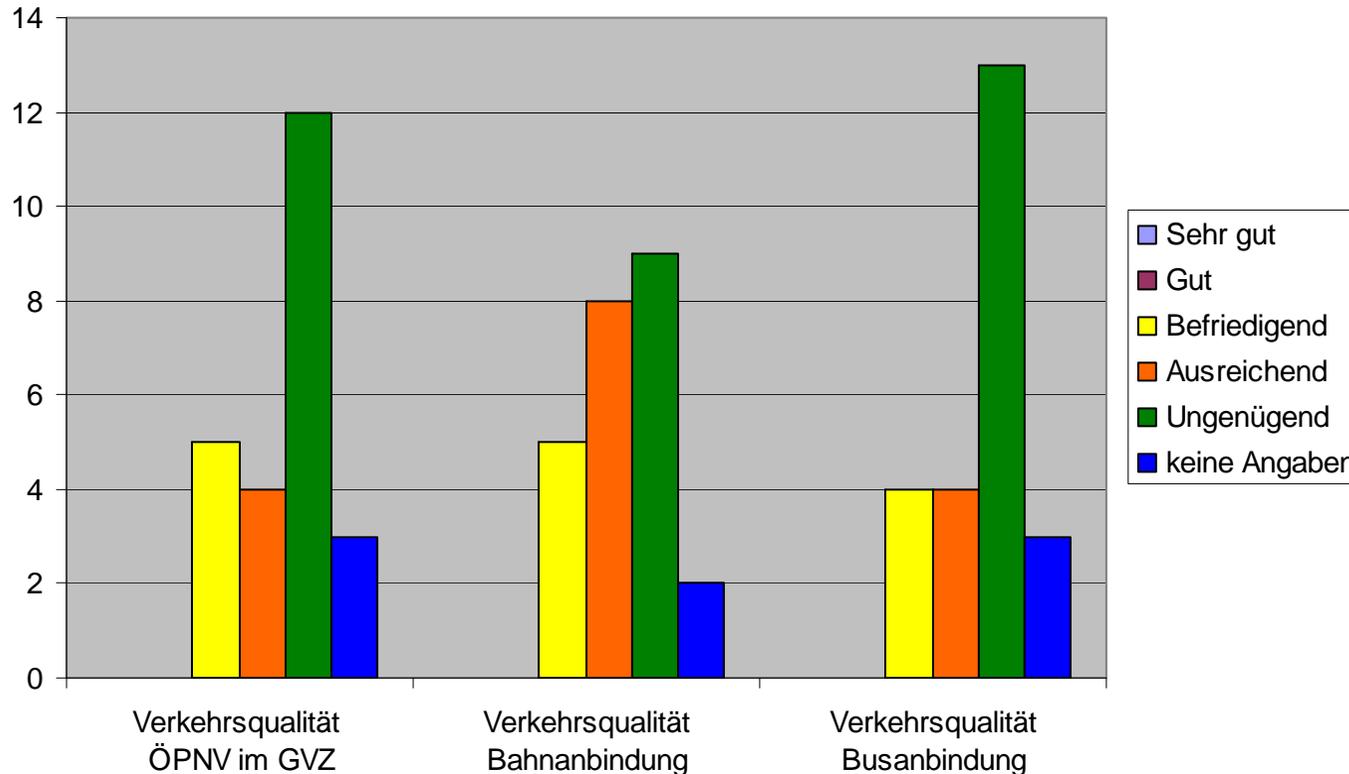
- der größte Teil der Beschäftigten nutzt derzeit das Auto
- Bus- und Bahnnutzung vorwiegend in die Berliner Bezirke



Fragen 5, 6, 7:

Wie schätzen sie die aktuelle Qualität des ÖPNV (insgesamt) sowie der Bahn- und Busanbindung (im Einzelnen) im GVZ insgesamt ein?

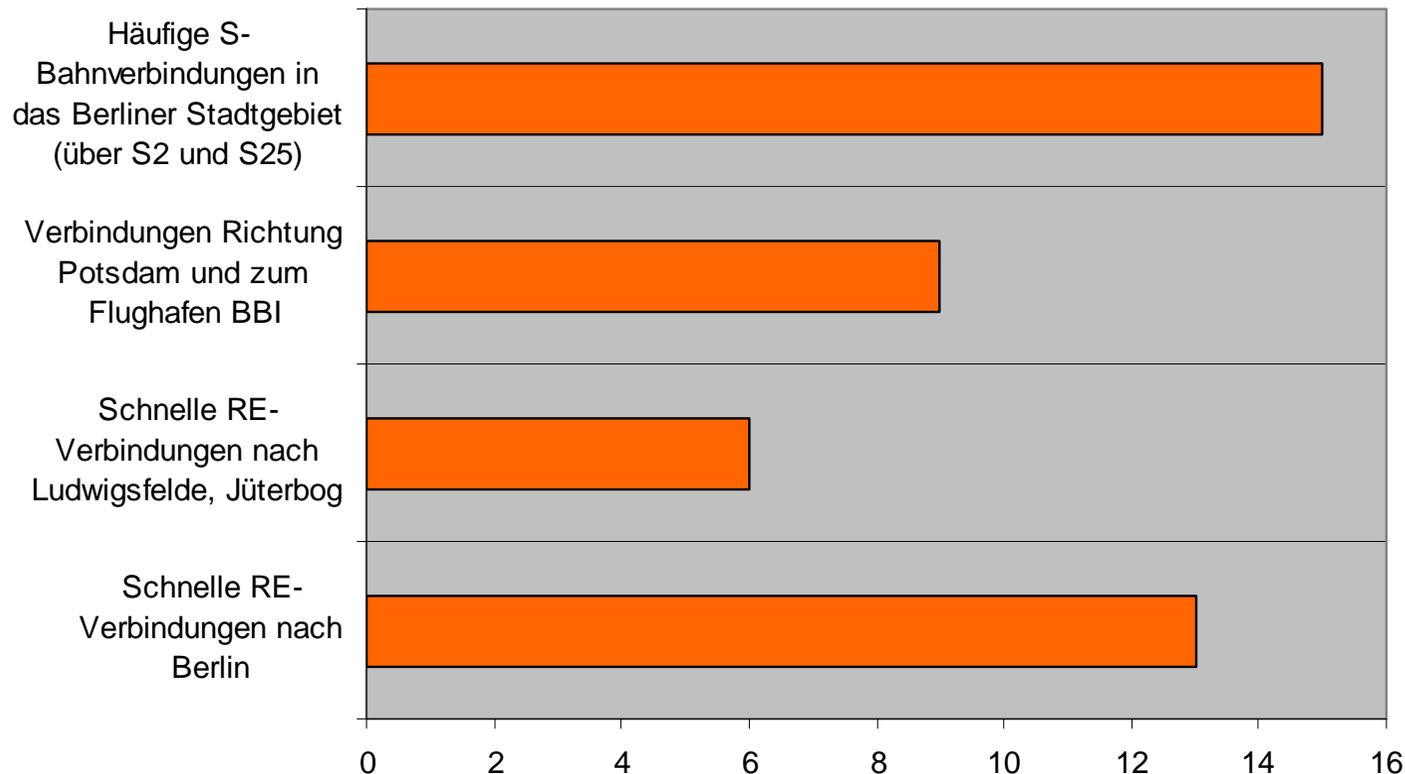
- die Hälfte der Unternehmen schätzt die aktuelle ÖPNV-Qualität als ungenügend ein
- die Qualität der Bahnanbindung wird besser eingeschätzt als die Qualität der Busanbindung



Frage 8:

Welche Qualitäten des Bahnverkehrs (SPNV) sind für Ihren Unternehmensstandort von Bedeutung?

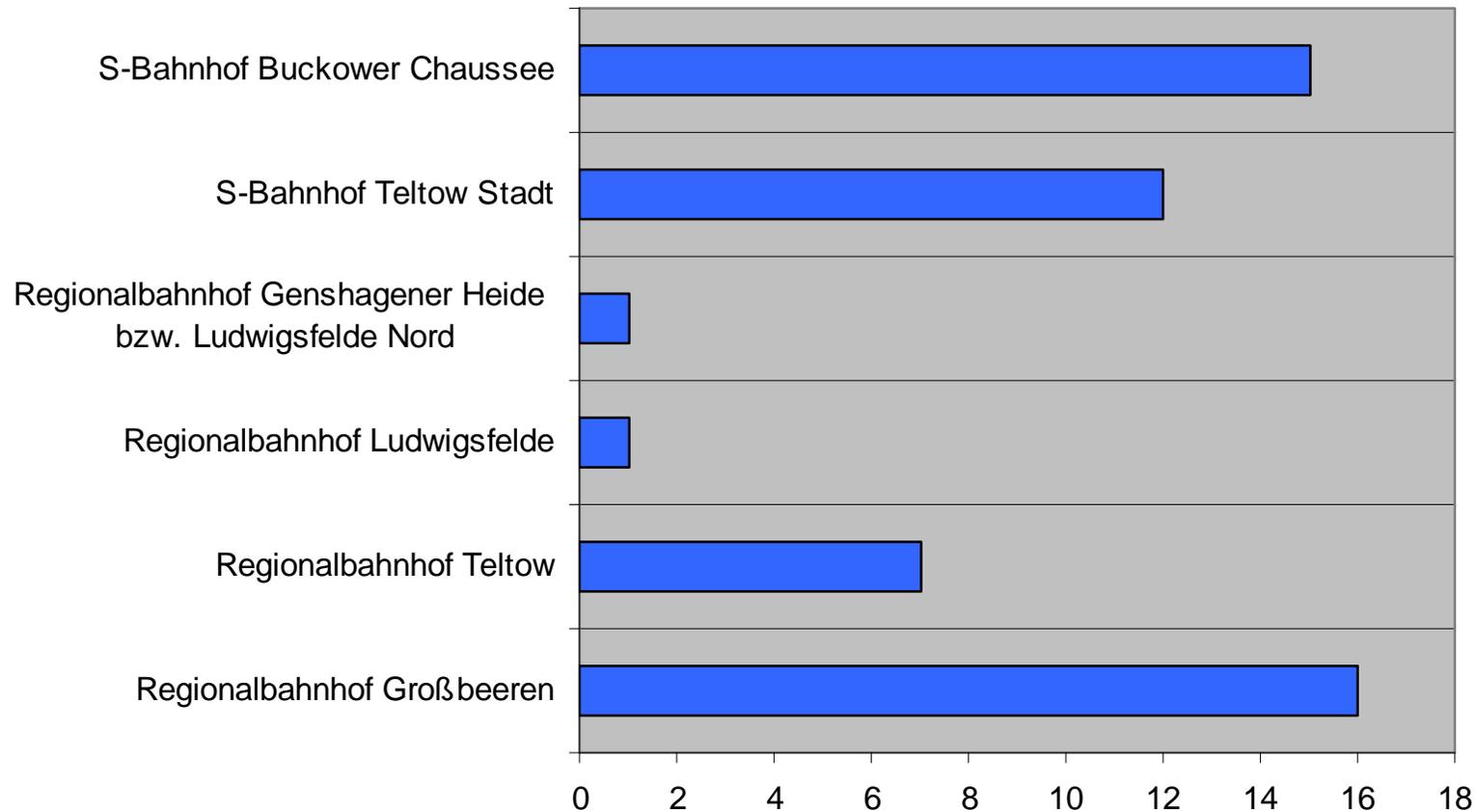
- von höchster Bedeutung sind häufige S-Bahn-Verbindungen in das Berliner Stadtgebiet sowie schnelle RE-Verbindungen nach Berlin



Frage 9:

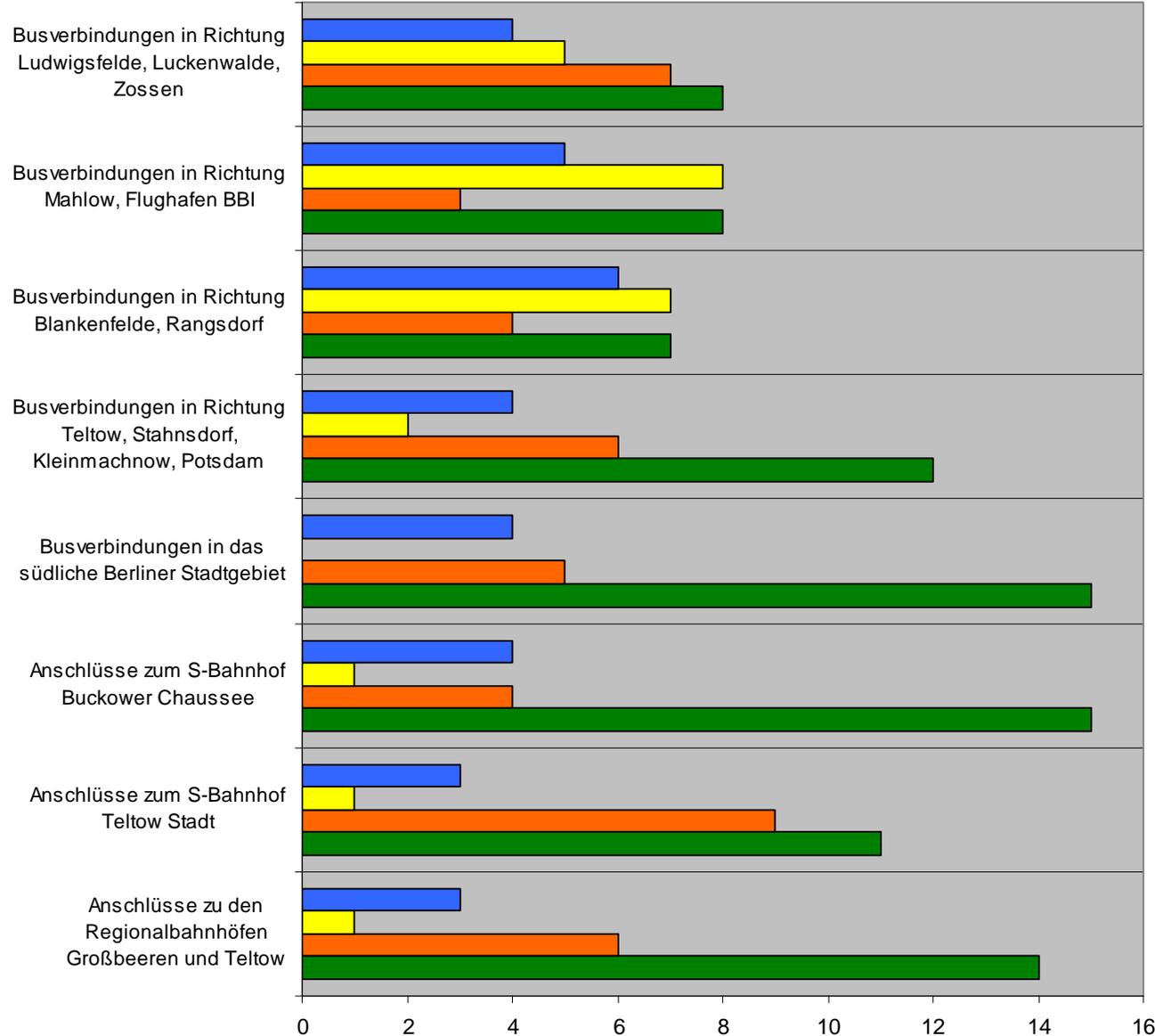
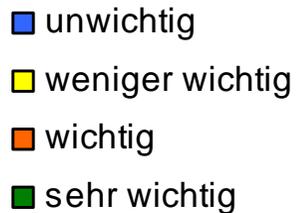
Welche Bahnhöfe (SPNV-Stationen) sind für Ihren Unternehmensstandort von Bedeutung?

- von höchster Bedeutung sind der Regionalbahnhof Großbeeren und der S-Bf. Buckower Chaussee



Frage 10: Welche Qualitäten des Busverkehrs (Übriger ÖPNV) sind für Ihren Unternehmens- standort von Bedeutung?

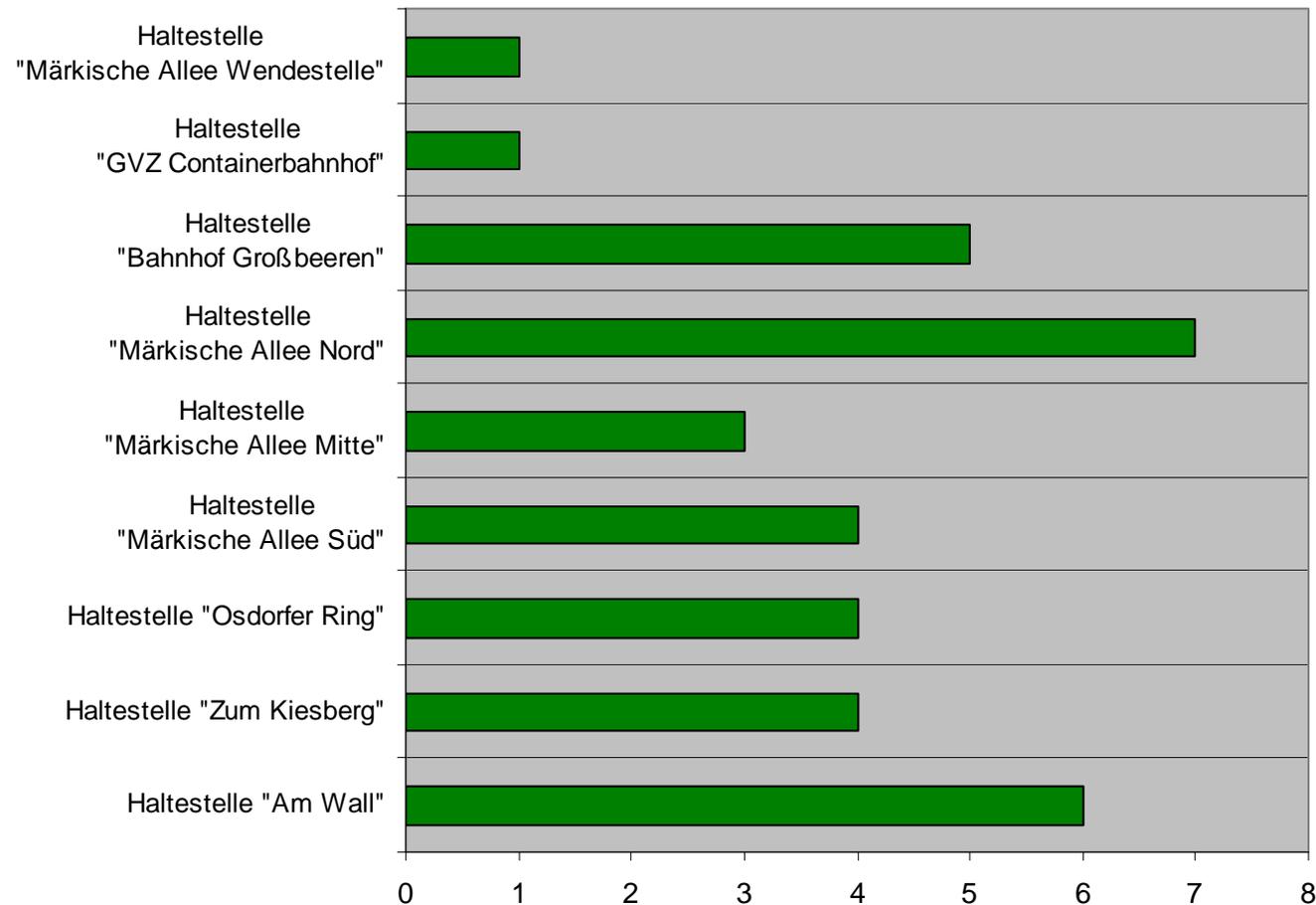
- von höchster Bedeutung sind Busverbindungen in das südliche Berliner Stadtgebiet sowie Anschlüsse zum S-Bahnhof Buckower Chaussee



Frage 11:

Welche Haltestellen (Bus-Stationen) sind für Ihren Unternehmensstandort von Bedeutung?

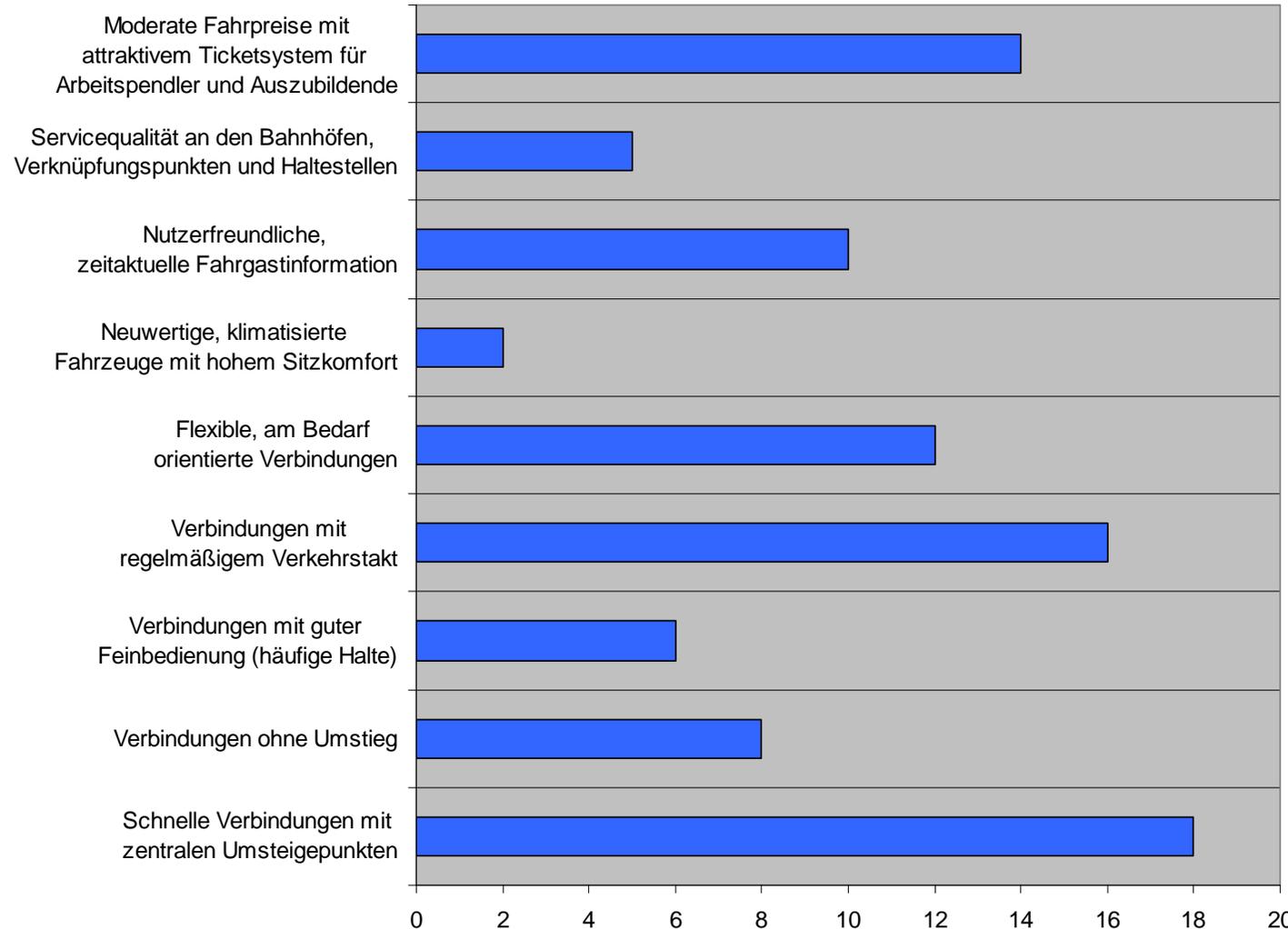
- von höchster Bedeutung sind die Haltestellen Märkische Allee Nord, Am Wall und Bf. Großbeeren



Frage 12:

Welche Angebots- und Servicemerkmale des ÖPNV insgesamt sind aus Sicht Ihres Unternehmens und der Beschäftigten von Bedeutung?

- als besonders bedeutsam werden schnelle Verbindungen mit zentralen Umsteigepunkten, Verbindungen mit regelmäßigem Verkehrstakt sowie moderate Fahrpreise eingeschätzt



Informationen der Unternehmen zur Unterstützung der Beschäftigten bei den Fahrtkosten:

- Fahrdienste im Einsatz, die Mitarbeiter zu den Schichten hinfahren bzw. abholen
- Fahrtkostenzuschläge für Samstagsarbeit
- Aufnahme der Fahrtkosten in den Verrechnungssatz vor allem bei Zeitarbeitsfirmen

Besondere Anliegen der Unternehmen:

- Samstagverbindungen der Buslinien 710/711
- direkte Verkehrsanbindung Potsdams
- früherer erster RE-Halt aus Richtung Berlin (aktuell erst um 5:58 Uhr)
- Busverbindung von/nach Bf. Südkreuz sowie generell mit dem S-Bahn Innenring Berlins
- guter Anschluss an den Flughafen Berlin-Schönefeld (BER)
- attraktivere Taktfrequenz des Busverkehrs

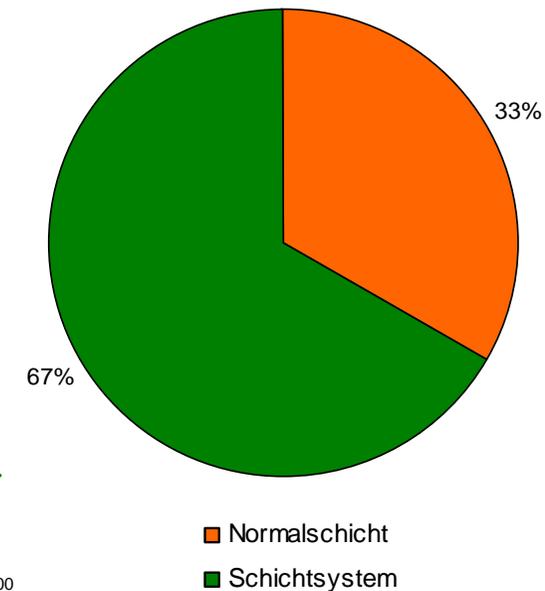
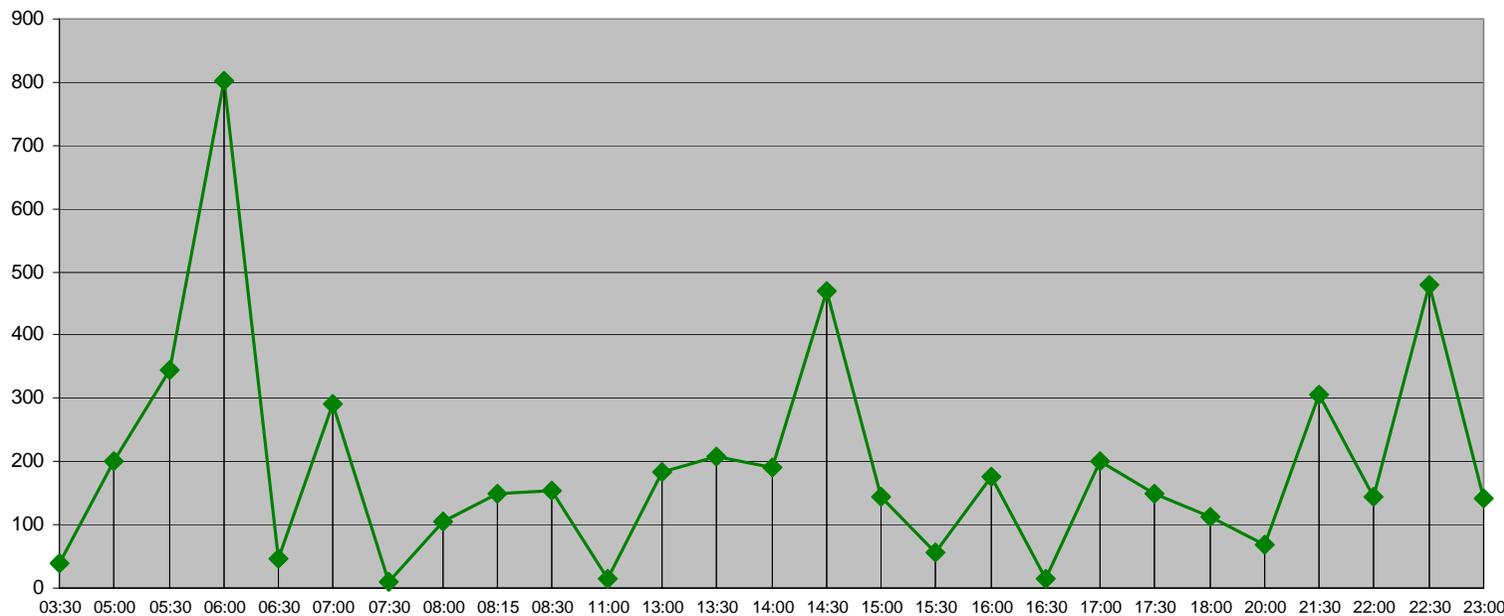
Folgende Aktivitäten:

- Kommunikation der Befragungsergebnisse mit den Verkehrsunternehmen
 - >> **kurzfristige Anpassungen im ÖPNV-Angebot**

- Weiterentwicklung der ÖPNV-Konzeption
 - >> **Optimierung des ÖPNV-Systems**

Kurzfristige Maßnahmen

- **Anpassung des Busverkehrs der Linie 711 (Buckower Chaussee – Großbeeren – Buckower Chaussee)**
Bedarf: Schichtwechsel gegen 22:30 Uhr bei den Unternehmen Zalando, Docdata, Fiege
- **gegebenenfalls Wochenendverkehr der VTF auf Bestellung der Unternehmen**



Mittelfristige Maßnahmen

Verbesserte ÖPNV-Verbindung des GVZ mit der Landeshauptstadt Potsdam, dem Regionalbahnhof Teltow, der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow sowie dem neuen Airport BER:

- geplante Buslinien 600 und BER2 mit geeigneten Halten im GVZ



Quelle: VBB

600

S Teltow Bahnhof - Mahlow
- Selchow - Flughafen BER
alle 60 Minuten

794

S Mahlow - Flughafen BER
alle 60 Minuten

BER2

Potsdam Hbf - Teltow -
Flughafen BER
alle 60 Minuten

privater Schnellbus,
Zuschlagpflichtig

715

Ludwigsfelde - Flughafen
BER über BAB,
alle 60 Minuten
In Luckenwalde Anschluss
Ri. Luckenwalde - Jüterbog
(RE 5)

Langfristige Maßnahmen

- Optimierung des ÖPNV-Angebotes der JVA Am Heidering
- positive Effekte für die ÖPNV-Erschließung des GVZ

